

## Fahrt ins Klimahaus in Bremerhaven

Am 21. Januar fuhren Bernd Jörgensen, Roland Tessner, Swetlana Wittenberg, Susanne Onyedili und Jan Schneider(ich) mit Herrn Taher, Mairambek, Janara und Tanja nach Bremerhaven ins Klimahaus.



Wir starteten schon eine Stunde früher als vorgesehen, da die Fahrt wegen Schnee und so weiter... Ihr wisst schon. Und wenn nicht, könnt Ihr ja mal einen Blick nach draußen werfen!

Gegen Mittag kamen wir an; es war saukalt, und ein eisiger Wind blies uns ins Gesicht. Wir machten, dass wir ins Warme kamen - doch zuerst mussten wir den Eingang finden!

Endlich drinnen angekommen trennten wir uns. Bernd wollte zuerst etwas essen (war ja Mittag), Roland ging mit Mairambek und Swetty mit Janara auf Entdeckungsreise.

Ich beschloss mit Susanne und Tanja, eine Reise entlang des 8. Längengrads Ost zu unternehmen. Wir starteten in Bremerhaven mit dem Zug (virtuell) in die Schweiz, dann über Sardinien nach Afrika, erst in die Sahara und dann in den Regenwald.

Die Reise hatte bis hierher schon anderthalb Stunden gedauert, da es hier viel zu entdecken gab. Jede Station war naturgetreu nachgebildet, sogar die Temperatur und der Geruch des Landes waren original. So konnte man nachempfinden, wie man dort lebt.

Da uns langsam der Hunger plagte, brachen wir die Reise ab und gingen ins Restaurant „Südwärts“, wo wir zu Mittag aßen. Susanne und ich entschieden uns für Grünkohl mit Pinkel, Tanja für Spaghetti.

Dann entschieden wir uns für ein Teilelement, „Feuer“.

Dazu sahen wir einen Film, der demonstrierte, was passiert, wenn man uns unsere Sonne wegnimmt.

Zuerst passiert nicht viel, wir schlafen und arbeiten ganz normal weiter, es ist nur einfach den ganzen Tag dunkel.

Nach drei Tagen schon sterben die ersten Pflanzen, im Meer nimmt das Algensterben seinen Lauf. Nach zwei Wochen sterben Tiere

und Bäume, was die Regenwälder sterben lässt. Das größte Ökosystem der Welt, die Ozeane, wird zerstört. Es wird kalt, Nahrungsmittel werden knapp und das Eis der Polkappen beginnt sich auszubreiten.

Nach 40 Wochen liegen große Teile Europas unter Schnee und Eis. Dann dauert es weitere 18 Jahre, bis aus unserem blauen Planeten, der Erde, ein weißer geworden ist, ohne Leben. Aber keine Angst, es wird uns keiner die Sonne wegnehmen! Diese Vision war sehr beeindruckend! Leider nahte nun der Moment des Aufbruchs, da wir ja noch die lange Rückfahrt vor uns hatten.

### Meine Meinung zum Klimahaus:

Es war sehr interessant, aber die Zeit war leider ein bisschen kurz, um alles zu sehen.

Am besten wäre es, frühmorgens zu kommen und den ganzen Tag Zeit zu haben, alles intensiv anzusehen. Aber dazu müsste man wohl ein Domizil am Hafen beziehen...

Jan S.Punkt



Quelle: <http://klimahaus-bremerhaven.de>